

Loslassen

Loslassen, Herr, möchte ich all meine eigenen Pläne,
Vorstellungen, Erwartungen.

Loslassen all' meine Zweifel, Wünsche, Anklagen.

Loslassen meine eigenen Ideen, meinen Eigensinn,
meine Rebellion,
alle „was-wäre-wenn“ Gedanken.

Loslassen, immer wieder muss ich es neu lernen, Herr,

loslassen meinen großen Wunsch nach Stärke,

loslassen mein angefertigtes Bild von mir selbst,
meine Vorstellungen,
wie deine Hilfe aussehen könnte.

Zulassen

Zulassen, Herr möchte ich,
dass ich so bin, wie ich bin;
wie du mich gewollt hast.

Mit meinen Stärken,
aber auch mit meinen Grenzen.

Zulassen, Herr, möchte ich, dass ich nicht so wichtig bin,
dass du andere Lösungen hast,
dass du mich korrigierst

- durch dein Wort
- durch deinen Geist
- durch andere Menschen
- auch durch meinen Ehemann,
den du als Autorität über mich gesetzt hast

Einlassen

Einlassen, Herr, möchte ich mich auf dich.

Einlassen möchte ich deinen Frieden in mein Herz.

Verlassen

Verlassen möchte ich mich auf dich, Herr,

- auf deine Weisheit
- auf deinen Rat, deine Hilfe.

Fassen

Fassen, Herr, möchte ich deine Hand und ich darf wissen:

- trotz meiner Schwächen
- trotz meiner Fehler
- trotz meines Unglaubens
wirst du mein Herr mich niemals fallen lassen.

Nur wenn ich mich ganz und gar auf dich verlasse

- dann kann ich loslassen
- kann ich mich fallen lassen
- kann DIR alles übergeben
- es auch endgültig dabei belassen
- mich nicht mehr selbst damit
befassen
- und es geschehen lassen
wie Du, HERR, es willst.

Magdalene Ziegeler